

Im strahlenden Sonnenschein zogen 25 Kinder des Sonnenkindergarten Hög begleitet von ihren Erzieherinnen in den nahegelegenen Wald. Dort wurde die gutgelaunte Truppe bereits von den Eltern erwartet. Mit einfachen Mitteln hatten einige Eltern fünf Rallye-Stationen für ihre Kinder vorbereitet. Anleitung dazu hatte die Umweltpädagogin Julia Prummer vom Landesbund für Vogelschutz gegeben.



Der Spiegelgang stellt die Welt auf den Kopf!



Abenteuerlicher Seil-Lauf.



Ob wir diese Pflanzen finden? alle Fotos: S. Gässler

Bereits an der ersten Station erwartete die Kinder ein kleines Abenteuer: Mit Handspiegeln wurde die Welt auf den Kopf gestellt. Wer mit dem Spiegel vor der Nase im Wald umher schritt, hatte das aufregende Gefühl, sich in mitten der Baumkronen zu bewegen. Auch das blinde Tasten entlang eines Seils war eine besondere Erfahrung für viele Kinder. Ein bißchen aufregend fanden alle das Kitzeln der Blätter und Zweige im Gesicht. Bei der nächsten Station war Forschergeist gefragt. Mit simplen Haushaltssieben suchten die Kinder im Waldboden nach Krabbeltieren. Ameisen, Asseln und sogar ein Regenwurm landeten im Sieb und wurden unter der Lupe gründlich bestaunt. Unter einer mächtigen alten Buche kamen die Teilnehmer zur Ruhe. Mit geschlossenen Augen lauschten sie der „Waldmusik“: Die brumnte, sumnte, raschelte, zwitscherte - und klopfte. Hummeln, der Wind und ein Specht waren schnell als Musikanten identifiziert. Auch das Suchen der Farben des Frühjahrs erforderte viel Achtsamkeit. Für die Allermeisten war es jedoch eine Kleinigkeit, die mitgebrachte Farbpalette mit bunten Gegenständen aus der Natur zu füllen.

Viel zu schnell verflog die Zeit und Lust zu Aufhören hatte keiner. Allein der Hunger trieb die kleinen Forscher zurück zum Kindergarten. Stolz präsentierten die Kinder ihre „Schätze“, die sie im Wald gefunden haben. Aus schlanken Ästen, verschlungenen Wurzeln, farbigen Steinen, Blüten und Blättern legten alle zum Abschluss ein gemeinsames Mandala.

Während sich die hungrige Kinderschar am vorbereiteten Buffet bediente, begrüßte Julia Prummer (LBV) die ausgewählten Gäste im Kindergarten. Im Namen der Gemeinde lobte Bürgermeister Franken die gelungene Zusammenarbeit von Kindergarten und LBV sowie das Engagement aller Beteiligten. Jörg Tiedt von der Sparkassenstiftung Ingolstadt freute sich über die Begeisterung der Kinder und stellte die Beteiligung der Eltern als Besonderheit des Projekts heraus. Damit ist das Nachhaltigkeitskriterium der Stiftung erfüllt, die rund 20.000 Euro für die Arbeit des LBV zur Verfügung stellt. Herr Tiedt wünscht sich eine erfolgreiche Weiterführung des Projekts: in den fünf Landkreisen können je vier Kindergärten an einer „Öko-Rallye“ teilnehmen. Noch sind Plätze zu vergeben. Interessierte Kindergärten erhalten Informationen von Julia Prummer, j-prummer@lbv.de, Telefon 089-219643053.

Der Vorsitzende der LBV-Kreisgruppe Pfaffenhofen, Professor Leppelsack, hofft auf einen langfristigen Effekt der Öko-Rallyes. Nach dem Motto „ich schütze nur, was ich schätze“ möchte der LBV insbesondere Kindern die heimische Artenvielfalt nahebringen. In Zusammenarbeit mit interessierten Eltern sollen daher in Anknüpfung an das Öko-Rallye-Projekt Natur-Kindergruppen entstehen, die ein kindgerechtes Erleben der heimischen Natur ermöglichen.



Die "Schlaufüchse" des Kindergarten Hög mit ihren Erzieherinnen (vorne). Hintere Reihe v.l.n.r. Bürgermeister Franken, Herr Prof. Leppelsack (LBV Pfaffenhofen), Herr Tiedt (Sparkasse Ingolstadt), Julia Prummer (LBV). Foto: S. Gässler